

Schachverband Württemberg e.V.
Florian Siegle
- Staffelleiter Oberliga -
Störzbachstr. 13
70191 Stuttgart
Telefon: 0711/ 504 508 95 p.
Telefon: 0711/ 2381 – 347 g.
Email: florian.siegle@svw.info



Stuttgart, 24.02.2020

Gemeinsame Endrunde am letzten Spieltag der Oberliga (29.03.20) in Weiler im Allgäu!

An die Mannschaftsführer und Spieler der Oberliga Württemberg,
die Schiedsrichter und alle interessierten Zuschauer,

wie in den Vorjahren werden die Begegnungen der letzten Runde der Oberliga auch diesmal wieder an einem gemeinsamen Spielort ausgetragen: Jeder kann mitverfolgen, wenn es in Echtzeit um Auf- oder Abstieg geht, alle Konkurrenten treffen zum Saisonabschluss aufeinander und natürlich wird am Ende der Meister von Württemberg gekürt und das Meisterbrett feierlich übergeben, wofür diese Veranstaltung einen würdigen Rahmen bietet - Zuschauer sind natürlich herzlich willkommen.

Gastgebender Verein ist diesmal Weiler im Allgäu. Spielort ist das Kurhaus in 88175 Scheidegg, ca. 7 km von Weiler entfernt. Details werden noch bekannt gegeben.

Auch wenn Weiler geografisch nicht gerade der Mittelpunkt Württembergs ist (was mancher bedauern mag) schachlich wird es am 29.03.20 zweifellos der Mittelpunkt sein, denn dann werden dort die besten Mannschaften Württembergs zusammenkommen, um ihren Meister auszuspielen.

Im Übrigen gilt: Die Oberliga besteht aus 10 Mannschaften, jeder einzelne Verein hat die Möglichkeit, sich als Ausrichter für die gemeinsame Endrunde zu bewerben. Wem heute noch der Weg (zu) weit erscheint, kann schon im nächsten Jahr den Saisonhöhepunkt vor der eigenen Haustür haben, wenn er sich selbst als Ausrichter bewirbt - je früher desto besser. Der Verband unterstützt die Ausrichter finanziell, diese müssen nur einen geeigneten Saal bieten.

In der laufenden Saison war Weiler im Allgäu der einzige Verein, der sich für die Ausrichtung der gemeinsamen Endrunde der Oberliga beworben hat. Insofern gebührt den Schachfreunden aus Weiler uneingeschränkter Dank!

Allen anderen sei gesagt: Zur Nachahmung empfohlen! Die gemeinsame Endrunde hat schachsportlich einen besonderen Reiz und ist geeignet, mehr Aufmerksamkeit auf das Württembergische Spitzenschach zu lenken, wovon letzten Endes alle profitieren.

Auch die Vereine an den Rändern des Verbandsgebietes spiegeln die ganze Vielfalt des Württembergischen Schachlebens – im nächsten Jahr darf es dann gerne auch wieder ein zentral gelegener Verein sein (Freiwillige vor!) denn eines ist sicher:

Die nächste gemeinsame Endrunde kommt bestimmt!


Florian Siegle
Staffelleiter Oberliga